

PRODUKTBLATT STANDARDISIERTE EHEMALIGENBEFRAGUNGEN (SEB)

Inhalte und Ausrichtung

Die Standardisierte Ehemaligenbefragung (SEB) hat zum Ziel, den Schulen eine breit abgestützte Datengrundlage zu ausgewählten Aspekten der Schulqualität und zum Werdegang ihrer Schulabgängerinnen und Schulabgänger zu liefern. Die Ergebnisse dienen den Schulen zur Standortbestimmung im Rahmen ihres Qualitätsmanagements, aber auch zur Rechenschaftslegung gegenüber Dritten. Durch die zeitgleiche Durchführung der Befragung in der ganzen Schweiz entsteht ein Vergleichsdatensatz, der es den Schulen ermöglicht, die eigenen Ergebnisse nicht nur anhand von schuleigenen Vorgaben zu bewerten, sondern auch mittels eines Vergleichs mit anderen Schulen desselben Typs. Dabei werden fünf Schultypen unterschieden: 1) Gymnasien, 2) Berufsfachschulen, 3) Berufsmaturitätsschulen, 4) Fachmittelschulen, 5) Handels-, Wirtschafts- und Informatikmittelschulen.

Im Rahmen der SEB wird der Werdegang seit Schulabschluss bis zum jetzigen Zeitpunkt sowie eine rückblickende Einschätzung der Qualität der Ausbildung erhoben:

Werdegang	Zufriedenheit	Ausbildungsstand bei Schulabschluss
Momentane Tätigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Studienfach, Berufsfeld • Zeitpunkt Aufnahme der Tätigkeit • Gründe für Wahl der Tätigkeit 	Zufriedenheit mit Qualität der Ausbildung	Selbsteinschätzung überfachlicher Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenzen • Soziale Kompetenzen • Methodische Kompetenzen • IT-Kompetenzen
Phase zwischen Schulabschluss und momentaner Tätigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Art der Tätigkeit • Gründe für Zwischenphase 	Vorbereitung auf Studium/ Beruf <ul style="list-style-type: none"> • In fachlicher Hinsicht • In Bezug auf selbstständiges Arbeiten • In persönlichkeitsbildender Hinsicht 	Beitrag der Schule zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen und zur politischen Bildung
Ausbildungswechsel/-abbruch <ul style="list-style-type: none"> • Gründe für Ausbildungswechsel/-abbruch 	Berufs- und Laufbahnberatung	Selbsteinschätzung des Ausbildungsstandes in den einzelnen Fächern

Darstellung 1: Übersicht über die Themenbereiche der SEB

Zusätzlich werden soziodemografische Merkmale (Alter, Geschlecht und Muttersprache) der Teilnehmenden erhoben.

Design und Methode

Im Rahmen der SEB werden alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Schulen rund 2 Jahre nach Schulabschluss befragt. Die SEB findet gesamtschweizerisch alle drei Jahre jeweils im Herbst, zwischen September und November oder auf Anfrage statt. Die Darstellung 2 zeigt den Zeitplan im Detail.

Die Befragung wird online durchgeführt. Jeder/jede Teilnehmende erhält einen persönlichen Einladungsbrief mit Informationen zur Befragung und den persönlichen Zugangsdaten.

Der Fragebogen enthält weitgehend geschlossene Fragen (d.h. Fragen mit vorgegebenen Antwortkategorien). Für die Berichte werden Häufigkeitsverteilungen und Mittelwerte berechnet.

Berichte

Jede Schule erhält pro Schultyp unter ihrem Dach einen separaten Bericht. Der Bericht enthält:

- die Ergebnisse der eigenen Schule
- die aggregierten Ergebnisse aller teilnehmenden Schulen desselben Typs
- die aggregierten Ergebnisse aller teilnehmenden Schulen desselben Typs im gleichen Standortkanton (ab fünf teilnehmenden Schulen des jeweiligen Kantons).

Dies ermöglicht den Schulen einen direkten Vergleich der eigenen Ergebnisse mit denen der relevanten Vergleichsgruppen. Die Ergebnisse werden in Form von Grafiken und Tabellen berichtet.

Falls der Kanton Auftraggeber der SEB ist und mindestens fünf Schulen eines Schultyps im Standortkanton an der Befragung teilnehmen, erhält der Kanton einen Kantonsbericht pro Schultyp. Der Kantonsbericht enthält die aggregierten Ergebnisse aller teilnehmenden Schulen desselben Typs im Standortkanton, verglichen mit den aggregierten Ergebnissen aller teilnehmenden Schulen desselben Typs.

Sowohl der Schulbericht wie auch der Kantonsbericht enthalten folgende Berichtsteile:

- Basisbericht: Konzept der Befragung und Ergebnisse (ausser Fächerbewertung)
- Anhang A: Ergebnisse zur Fächerbewertung
- Anhang B: Ausführlicher Methodenbeschrieb
- Anhang C: Weitere Vergleiche: Männer/Frauen, Schwerpunktfächer, BMS-Richtungen, FMS-Berufsfelder und HMS/WMS vs. IMS

Datenschutz und Datennutzung

Die eingesetzte Software und die Informatik-Infrastruktur verfügen über neuste aktuell erhältliche Sicherheitsmassnahmen.

Die erhobenen Daten werden nach Abschluss der Befragung anonymisiert, d.h. Name, Vorname, Adresse und, falls vorhanden, auch E-Mail-Adresse werden gelöscht, so dass keine Rückschlüsse auf die einzelne Person mehr möglich sind. Bei Fragen, zu welchen weniger als acht Antworten vorliegen, werden die Ergebnisse aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen. Eine Ausnahme bilden die Fächerbewertungen, hier liegt der Schwellenwert bei fünf Antworten.

Ablauf und Termine SEB

	Zeit in Mt	Kanton/Amt	Schule	IFES
A	bis -10			Informationsschreiben an Kantone über kommende Befragungen. Beilage: <ul style="list-style-type: none"> • Produktblatt SEB inkl. Ablaufraster (vorliegend)
B	bis -8	Anmeldung der Schulen durch Kanton an IFES: <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des Zeitfensters für Feldphase 		
C	bis -8	Orientierung der Schulen zur geplanten Befragung und Ankündigung der Kontaktaufnahme durch IFES		
D	bis -7	Vertragsunterzeichnung		Vertragsunterzeichnung
E	bis -6		Schulen und IFES nehmen Kontakt auf, Schule gibt IFES Kontaktperson für Befragung an.	Schulen und IFES nehmen Kontakt auf. Informationsschreiben an Schulen, Beilagen: <ul style="list-style-type: none"> • Produktblatt SEB inkl. Ablaufraster (vorliegend) • Vorbereitungsarbeiten der Schulen für SEB
F	bis -4		<ul style="list-style-type: none"> • Angaben zu den teilnehmenden Ehemaligen • Wahl der Versandart der Logins (Brief, E-Mail) • Evtl. schulspezifische Anpassungen des Einladungsbriefes 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellen der Teilnehmenden-Listen • Adressüberprüfung
G	-1			Versand Logins
H	0		Feldphase Befragung	Feldphase Befragung
I	bis 1			Daten auswerten
J	bis 4			Berichte erstellen
K	bis 5			Versand Berichte an Schulen und Kantone
L	ab 5		Information des Kollegiums über die Ergebnisse. Analyse des Berichts, Massnahmenplanung.	
M				Einholen von Rückmeldungen bei Kantonen über den Verlauf der Befragung
N		Nachbereitung der Standardisierten Befragung zwischen kt. Amtsstellen und Schulen (Kontraktgespräche, etc.)		

Darstellung 2: Ablaufraster SEB